



Emder Wallanlagen

Besuchen Sie



Der Emdener Wall und seine mehr als 400jährige Geschichte



Emden um 1575,
Stadtplan von Braun & Hogenberg
(Ostfriesisches Landesmuseum, Emden)



Emden um 1616,
Stadtplan von Nicolaus Geilkerck
(Ostfriesisches Landesmuseum, Emden)

Die Emdener Wallanlage blieb bis heute vom "Schleifen" verschont. Von den ehemals elf Zwingern sind heute noch acht Zwinger komplett erhalten. Drei Mühlen befinden sich auf dem Wall. Circa acht Kilometer Wege laden hier zum Spazieren und Verweilen auf der einmaligen Ringwallanlage ein.

Besuchen Sie das grüne Juwel!

1567 Der Freiheitskampf der reformierten Niederlande gegen das katholische Spanien führt zu einer Flüchtlingswelle reformierter Glaubensflüchtlinge. Ende des Jahrhunderts leben ca. 15000 Menschen in Emden. **1568-1570** Die süd-östliche Erweiterung Emdens wird durch den Wall gesichert. Es werden fünfeckige Zwinger (=Bastionen) mit Doppelgräben angelegt. **1603** Das Grafenhaus gesteht Emden die nördliche Erweiterung des Walls zu. **1606** Beginn der Wallbaumaßnahme durch Stadtbaumeister Gerryt Evert Pilot. **1614** Der niederländische Festungsbauingenieur Johan van Valckenburg wird zur Planung des Wallbaus hinzugezogen. **1618** Die Wallanlagen verhindern jeden militärischen Einmarsch im 30jährigen Krieg bis 1648. **1621** Als letzte Wallbaumaßnahme wird der Emszwinger gebaut. **1744** Emden wird zusammen mit Ostfriesland preußisch, und der Wall verliert seine Funktion als Wehranlage. **1819** Abbruch der ersten Stadttore. **1824** Gründung der Verschönerungskommission für den Wall. **1861** Zwei der ehemals 11 Zwinger werden abgebrochen. **1977** Der Wall wird zur Denkmalsanlage erklärt.

In seiner Erhaltung ist der Emdener Wall einzigartig in Deutschland!



Die Emdener Wallanlagen heute